



Kontakt

www.boatman-boat.de / www.boatman-boat.at

STS Smart Tackle Systems GmbH
Am Tränkwald 13, 67688 Rodenbach
Deutschland
info@boatman-boat.de
service@boatman-boat.de

**Boatman SN2.4 Fischfinder / Echolot
Bedienungsanleitung**

Boatman

INHALT

I. Produkteinführung

- 1. Produktübersicht
- 2. Arbeitsprinzip
- 3. Produktspezifikationen
- 4. Funktionen
- 5. Lieferumfang
- 6. Funktionsknöpfe
- 7. Einführung Echolotbildschirm
- 8. Vergrößerungsmodus
- 9. Menüauswahl / Einstellungen

II. Kopplung des Echolotbildschirms mit dem Geber

III. Garantie

IV. Kundendienst

- 1. Futterboote und Zubehör
- 2. Upgrades für Futterboote
- 3. Erwerb von Zubehör / Futterbooten

V. Allgemeine Hinweise

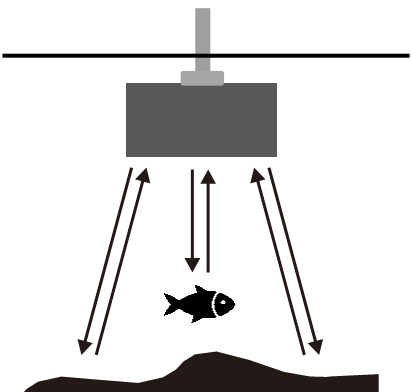
I. Produkteinführung

1. Produktübersicht

Der Fischfinder SN2.4 von Boatman eignet sich perfekt zum Angeln in Flüssen, Seen, Meeren und anderen Gewässern. Mit diesem Echolot lassen sich die Tiefe, die Struktur, die Fische, sowie Kraut und andere Pflanzen oder Hindernisse unter Wasser leicht erkennen. Dieses Gerät verfügt über genaue Sonar-Technologie, die klarere und hochauflösendere Sonarsignale liefert, um die Bedingungen unter Wasser noch besser abzubilden.

2. Arbeitsprinzip

Die Sonartechnologie nutzt die Ausbreitung und Reflexion von Ultraschallwellen, um die Entfernung und Form von Objekten zu bestimmen. Dieses Produkt nutzt diese Technologie, um mithilfe eines Sonarsensors Fische, die Unterwasserstruktur, sowie die Tiefe des Gewässergrundes direkt zu erfassen und zu identifizieren. Während des Betriebs sendet der Sonarsensor ein Ultraschallsignal aus, das von einem Unterwasserobjekt reflektiert wird. Anhand der Reflexionszeit und der Wellenform berechnet das Gerät dann die Entfernung und Position des Objekts sowie die Struktur und die Härte des Gewässergrundes.



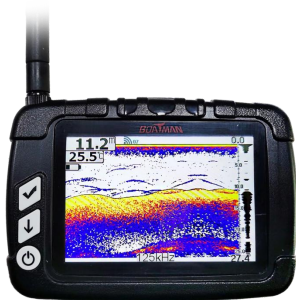
3. Produktspezifikationen

Bildschirmgröße	3.5 Zoll LCD
Auflösung	320*480
Tastenbeleuchtung	Weiß
Genauigkeit	±0.1m
Arbeitsbereich	5°C-50°C
Stromverbrauch	Ca. 1.5W
Akkulaufzeit	Ca. 5 Stunden
Arbeitsabstand	Ca. 300m bei offenem Gelände
Funkfrequenz	2.4 Ghz

4. Funktionen

Tiefen- / Temperaturanzeige	JA
Fischerkennung / Fischalarm	JA
Automatische Tiefenerkennung	JA
Störunterdrückung	JA
Sensibilitätseinstellung	JA
Einheitsauswahl	JA
Bildschirm-Farbauswahl	JA
Simulator-Modus	JA

5. Lieferumfang



(1) Echolotbildschirm



(2) Antenne



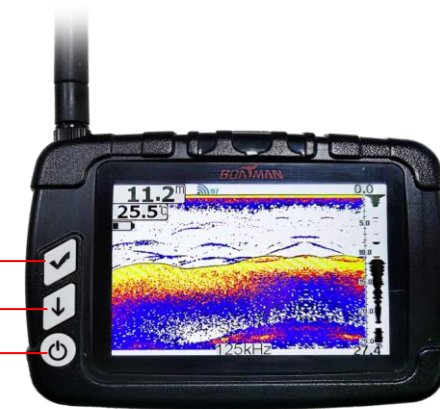
(3) Micro USB Ladekabel

6. Funktionsknöpfe

Menü-Taste / Bestätigungs-Taste

Auswahltaste runter

An / Aus / Auswahltaste hoch



6.1 An / Aus

Anschalten: Halten Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um das Gerät einzuschalten. Anschließend wechselt es automatisch in den Betriebsmodus, der beim letzten ordnungsgemäßen Herunterfahren eingestellt war.

Ausschalten: Halten Sie die Taste erneut für 3 Sekunden gedrückt um das Gerät herunterzufahren.

Einstellungen speichern: Wählen Sie im Menübildschirm mit der Aufwärts-Taste den Menüpunkt aus, den Sie ändern möchten. Drücken Sie die Bestätigungstaste, um den Menüpunkt auszuwählen, und passen Sie den Wert anschließend mit den Hoch- und Runter-Tasten an. Sobald der neue Wert auf dem Bildschirm angezeigt wird, übernimmt das System die Änderung sofort.

Hinweis: Wenn sich das Gerät außerhalb des Erfassungsbereichs befindet, wird die Tiefe „0.0“ angezeigt und das Gerät schaltet sich nach 5 Minuten automatisch ab.

6.2 Menü-Taste / Bestätigungs-Taste

Menü: Das Menü wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn bei eingeschaltetem Gerät die „Menü-/Bestätigungstaste“ gedrückt wird.

Bestätigen: Die Hintergrundfarbe des ausgewählten Menüpunkts wechselt von Schwarz zu Rot, was anzeigt, dass der Menüpunkt nun bearbeitet werden kann. Mit der Taste „Auswahl nach oben“ oder „Auswahl nach unten“ können Sie den Wert ändern.

Wenn der Wert auf die gewünschte Einstellung eingestellt ist, drücken Sie erneut die Taste „Menü/Bestätigen“, um den Bearbeitungsmodus zu verlassen. Die Hintergrundfarbe wechselt wieder zu Schwarz.

Hinweis: Sobald eine Einstellung vorgenommen wurde, passt das System diese Einstellung sofort an. Bestätigen Sie die veränderte Einstellung mit der Bestätigungs-Taste.

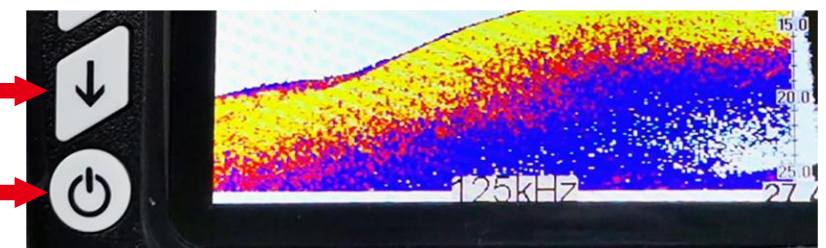
Menü verlassen: Halten Sie im Menü den Bestätigungsknopf gedrückt, um das Menü zu verlassen und zur Hauptoberfläche zurückzukehren.

6.3 Auswahltaste runter / Auswahltaste hoch

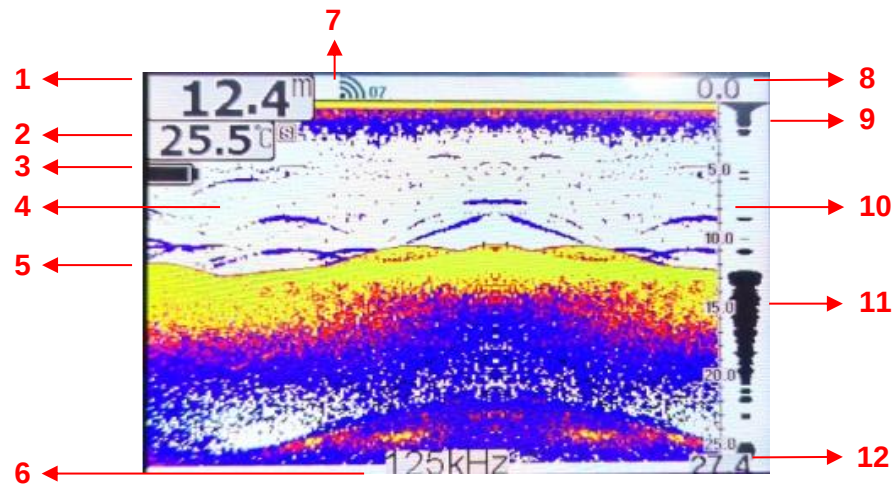
Drücken Sie die Auswahltasten hoch oder runter im Menü um zu den einzelnen Einstellungen zu springen oder diese zu verändern. Sofern Sie eine Veränderung vorgenommen haben bestätigen Sie diese mit der Bestätigungs-Taste.

Auswahltaste runter

Auswahltaste hoch



7. Einführung Echolotbildschirm



- | | |
|--------------------------|--|
| 1. Wassertiefe | 7. Signalstärke zum Signalgeber |
| 2. Wassertemperatur | 8. Oberes Limit des Tiefenbereichs (0.0) |
| 3. Batteriestandsanzeige | 9. Signal der Wasseroberfläche |
| 4. Fischsignale | 10. Tiefenbereich Skala |
| 5. Bodenstruktur | 11. Aktuelles Signaldiagramm (RTS) |
| 6. Sonarfrequenz | 12. Unteres Limit des Tiefenbereichs |

8. Menüauswahl / Einstellungen

Durch Drücken der Menü-Taste gelangen Sie in das Hauptmenü des Echolotbildschirms. Hier stehen Ihnen folgende Einstellmöglichkeiten zur Verfügung:

1. Sensibilität

Der Einstellbereich für die Empfindlichkeit reicht von 1 bis 100; alternativ kann die Empfindlichkeit auf „Auto“ eingestellt werden. Der Benutzer kann die Empfindlichkeit anpassen, um die Sonarechosignale zu filtern und die gewünschten Signale auf dem Bildschirm anzuzeigen.

Wie sehe ich mehr Sonarsignale?

Erhöhen Sie die Empfindlichkeitseinstellung, um mehr Echosignale anzuzeigen.

Bei höherer Empfindlichkeit können auf dem Bildschirm jedoch neben den gewünschten Signalen auch verstärkt Wasserrauschen zu sehen sein.

Wie reduziere ich Wasserrauschen?

Das Reduzieren der eingestellten Empfindlichkeit kann helfen, Rauschen zu reduzieren.

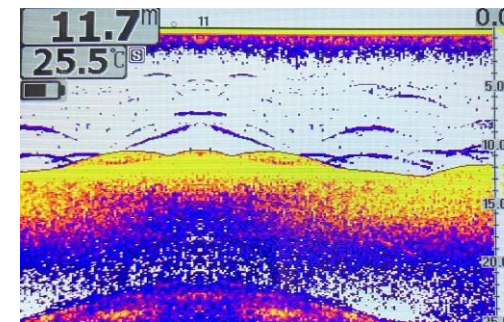
Wie benutze ich den Auto-Modus?

Wenn die Empfindlichkeit auf „Auto“ eingestellt ist, passt das System die Empfindlichkeit automatisch an die Wassertiefe an. Für Anfänger wird empfohlen, diese Funktion zu nutzen.

Sobald Sie mehr Erfahrung gesammelt haben, passen Sie die Empfindlichkeit entsprechend der Einsatzumgebung an, um eine optimale Leistung zu erzielen.

Empfindlichkeit

Ein Sonar-Fischfinder ist ein Gerät, das Ultraschallwellen aussendet und die zurückgeworfenen Wellen analysiert. Alle Objekte im Wasser erzeugen unabhängig von ihrer Größe oder Härte eine gewisse Anzahl von Schallwellenreflexionen, wobei größere oder härtere Objekte zudem mehrere Schallwellenreflexionen erzeugen. Je höher die Empfindlichkeit eingestellt ist, desto mehr zurückgeworfene Sonarsignale werden auf dem Bildschirm angezeigt. Je geringer die Empfindlichkeit, desto weniger zurückgeworfene Sonarsignale werden angezeigt. Durch diese Einstellung lassen sich die „gewünschten“ Informationen entsprechend in klaren Bildern herausfiltern.



Hohe Sensibilität



Niedrige Sensibilität

Hinweis:

Je geringer die Wassertiefe, desto geringer muss die Sensibilität gewählt werden um die beste Anzeige auf dem Bildschirm zu erhalten.

Des Weiteren sollten bei folgenden Bedingungen eher geringere Sensibilitätseinstellungen gewählt werden:

- Krautiges Gewässer
- Trübes Wasser
- Flaches Wasser

➔ Grundsätzlich gilt jedoch, dass Einstellungen wie Sensibilität jedes Mal neu an die vorherrschenden Bedingungen angepasst werden sollten.

2. Tiefenbereiche

Drücken Sie die Auswahlstasten „Hoch“ und „Runter“, um den „Tiefenbereich“ einzustellen.

Die Einstellungsoptionen lauten „0–3 m“, „0–5 m“, „0–10 m“, „0–20 m“, „0–30 m“, „0–40 m“ und „Auto“.

Wenn der Tiefenbereich auf einen festen Bereich eingestellt ist, zeigt das Display nur Erkennungsinformationen innerhalb des eingestellten Tiefenbereichs an. Inhalte außerhalb des eingestellten Bereichs werden nicht mehr angezeigt.

Beginnern wird empfohlen die Tiefenbereich-Einstellung auf „Auto“ einzustellen.

Hinweis: (Der Tiefenbereich kann nicht eingestellt werden, wenn der Erfassungsbereich mehr als 100 Meter beträgt.)

3. Fischsymbole / Tiefe

Die möglichen Einstellungswerte lauten: „Ein/Ein“, „Ein/Aus“ und „Aus/Aus“.

Bei „Ein/Ein“ werden sowohl das Fischsymbol als auch die Fischtiefe angezeigt.

Bei „Ein/Aus“ wird nur das Fischsymbol angezeigt, nicht jedoch die Fischtiefe.

Bei „Aus/Aus“ werden weder das Fischsymbol noch die Fischtiefe angezeigt.

Das System analysiert die Stärke und Schwäche der Echosignale unter Wasser und zeigt diese Signale als Fischsymbole unterschiedlicher Größe zusammen mit den entsprechenden Tiefen an.

Bei dieser Einstellung handelt es sich um ein sehr leistungsfähiges System zur Analyse von Echosignalen, das über Menüeinstellungen einen Teil des Unterwasser-Rauschens, Oberflächenstörungen und der Temperaturwechselzone herausfiltern und die verbleibenden Signale anschließend als Fischsymbole anzeigen kann. Trotzdem ist es möglich, dass manche Echosignale (z.B. Äste oder ähnliche Hindernisse unter Wasser) nicht klar von Fischen unterschieden werden können.

4. Simulator

Die verfügbaren Einstellungswerte sind: „Ein“ und „Aus“.

Der Simulator ist ein sehr leistungsstarkes Werkzeug, das den Benutzern das Erlernen der Bedienung des Fischfinders erleichtert. Wenn diese Option auf „Ein“ gesetzt ist, wird der Buchstabe „S“ auf dem Bildschirm angezeigt.

Hinweis: Hierbei handelt es sich um eine simulierte Demonstration, nicht um eine tatsächliche Erkennung.

5. Beleuchtung

Die verfügbaren Einstellungswerte sind: „aus“, „30 %“, „60 %“ und „100 %“.

Benutzer können die Hintergrundbeleuchtung so einstellen, dass die Helligkeit des Bildschirms ihren Bedürfnissen entsprechend angepasst wird, um eine optimale Darstellung zu erzielen.

Je höher die gewählte Hintergrundbeleuchtung, desto höher der Akkuverbrauch. Demnach empfiehlt sich die Hintergrundbeleuchtung nur bei entsprechenden Lichtverhältnissen zu erhöhen.

6. Volumen

Die optionalen Einstellungswerte lauten: „hoch“, „mittel“, „niedrig“. Die Benutzer können die Lautstärke für Tastentöne / Alarme etc. entsprechend ihren Bedürfnissen anpassen.

7. Maßeinheiten

Die optionalen Einstellungswerte lauten: „m/°C“ (Meter/Celsius), „m/°F“ (Meter/Fahrenheit), „ft/°C“ (Fuß/Celsius) und „ft/°F“ (Fuß/Fahrenheit).

Benutzer können die Einheit entsprechend ihren Anforderungen einstellen.

8. Fischalarm

Die optionalen Einstellwerte sind: Aus oder Ein. Bei allen Einstellungen außer „Aus“ wird das ausgewählte Fischsymbol auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn die Option „Fischsymbole“ im Menü [Sonar] auf „Aus“ eingestellt ist, hat die Einstellung dieser Option keine Auswirkung.

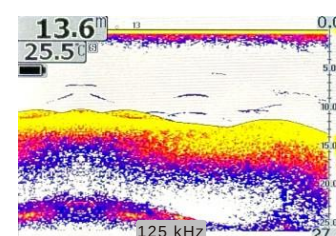
9. Batteriealarm

Die optionalen Einstellwerte sind: „aus“, „3,4 V“ bis „4 V“, in Schritten von 0,1 V nach oben oder unten.

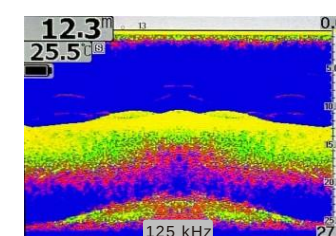
Wenn die Batteriespannung gleich oder niedriger als die in diesem Menüpunkt eingestellte Spannung ist, ertönt ein Signalton und die Batteriekapazitätsanzeige blinkt kontinuierlich.

10. Sonar Grafik-Modus

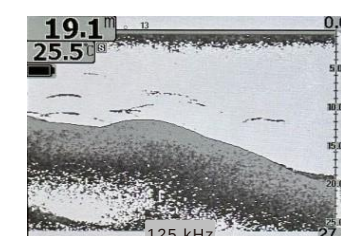
Die Einstellungsoptionen lauten „Weißer Hintergrund“, „Blauer Hintergrund“ und „Grauer Hintergrund“. Die Benutzer können je nach ihren Vorlieben den entsprechenden Sonarkartenmodus auswählen.



Weißer Hintergrund



Blauer Hintergrund



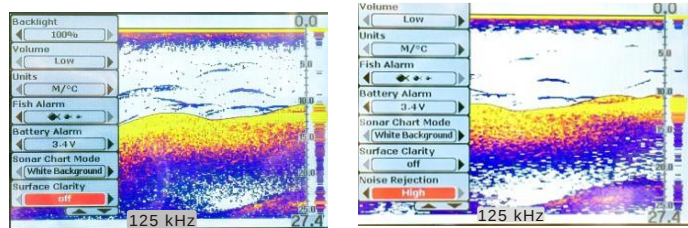
Grauer Hintergrund

12. Lärm Ablehnung (Rauschunterdrückung)

Die verfügbaren Einstellungswerte sind: „aus“, „niedrig“, „mittel“, „hoch“.

Benutzer können die Einstellung entsprechend ihren Anforderungen anpassen. Bei der Rauschunterdrückung filtert das System automatisch diskrete Rauschwellen heraus, um bessere Analyseergebnisse zu erzielen; dabei werden jedoch auch einige nützliche Signale herausgefiltert.

Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn die Rauschunterdrückung unwichtiges Rauschen entfernt, wichtige Sonarsignale aber trotzdem anzeigt. Diese Einstellung variiert stark je nach Gewässer und muss entsprechend auf alle Gegebenheiten neu angepasst werden.



Rauschunterdrückung (aus)

Rauschunterdrückung (hoch)

13. Sprache

Insgesamt werden 17 Sprachen durch das Gerät unterstützt. Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache unter dieser Einstellung aus.

14. Zurücksetzen

Die verfügbaren Einstellungen sind „Ein“ und „Aus“. Die Werkseinstellungen wurden vor Auslieferung des Produkts festgelegt.

Sie können die Werkseinstellungen auf „Ein“ setzen, um das Produkt auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen.

In der Regel sind die Werkseinstellungen auf „Aus“ gesetzt.

(Hinweis: Durch die Auswahl der Option „Auf Werkseinstellungen zurücksetzen“ werden alle Ihre bisherigen Einstellungen gelöscht.)

Die Werkseinstellungen lauten wie folgt:

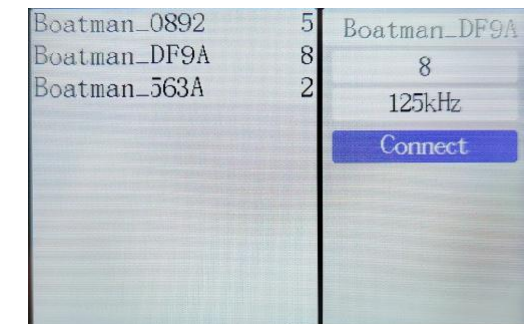
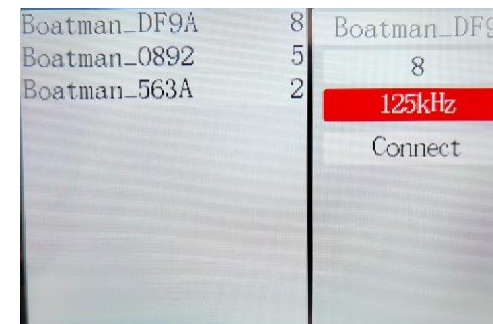
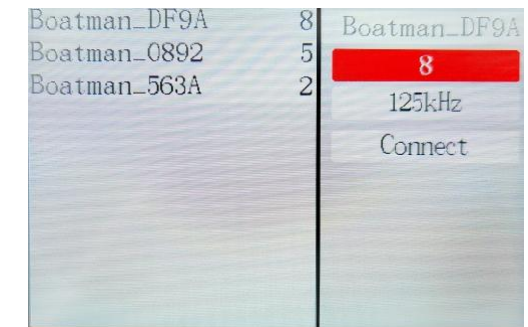
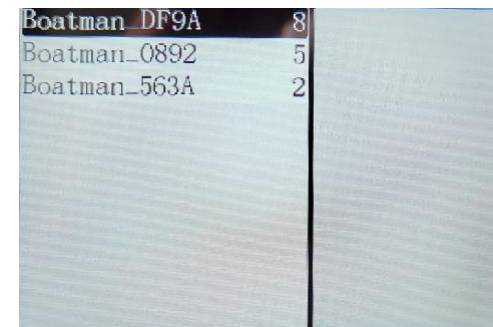
1. Empfindlichkeit: 40 %
2. Tiefenbereich: 0-40 m
3. Fischalarm: Groß, Mittel, Klein
4. Einheiten: M/°C
5. Batteriealarm: An
6. Sonar-Grafik-Modus: Weißer Hintergrund
7. Sprache: Englisch

II. Kopplung des Echolotbildschirms mit dem Geber (Futterboot)

1. Bitte stellen Sie sicher, dass sowohl das Display als auch der Sender (Boot) vor der Kopplung ausgeschaltet sind. Achten Sie außerdem auf ausreichende Batterieleistung.
2. Halten Sie zunächst die Menü-Taste und gleichzeitig die Ein-/Aus-Taste für 3 Sekunden, um den Kopplungsmodus aufzurufen.
3. Schalten Sie das Boot an. Daraufhin werden auf dem Bildschirm alle Informationen zum Boot angezeigt.
4. Wählen Sie mit der „Auswahltaste nach unten“ die Option „Connect“ aus, um das Echolot zu verbinden.

Hinweis: Bitte wechseln Sie den Kanal, wenn der Fischfinder Störungen durch andere 2,4-GHz-Geräte aufweist. Es stehen 13 Kanäle zur Verfügung.

Bitte wählen Sie für Ihr SN2.4 die richtige Erfassungsfrequenz von 125 kHz.



III. Garantie

1. Garantiebedingungen

Der Echolotbildschirm, sowie das entsprechende Futterboot hat unsere strenge Qualitätsprüfung bestanden. Sollte sich herausstellen, dass das Boot oder das Zubehör unsachgemäß genutzt wurde, erlischt Ihre Garantie und etwaige Kosten werden nicht von der Garantie abgedeckt. In diesem Fall können Sie dennoch Ersatzteile beim Hersteller erwerben.

Die folgenden Fälle sind von der Garantie ausgeschlossen:

- (1) Überschreitung der angegebenen Garantiezeit.
- (2) Ungültige Kaufbelege und Garantiekarten.
- (3) Die Seriennummer auf der Garantiekarte stimmt nicht mit der des Bootes überein.
- (4) Unsachgemäße Nutzung durch den Benutzer, wie z. B.: Stöße, Stürze, eigenmächtige Demontage usw.
- (5) Schwerwiegende Verschmutzung als Ursache des Schadens aufgrund mangelnder Wartung.
- (6) Das Produkt ist nicht in der Liste der garantierten Artikel enthalten.
- (7) Schäden durch Naturkatastrophen wie Feuer, Überschwemmung, Blitzschlag und Erdbeben.
- (8) Geschenke des Unternehmens.

IV. Kundendienst

1. Futterboote und Zubehör

Sollte es bei normalem Gebrauch des Boots oder Bootszubehör zu Beschädigungen oder Fehlern kommen, welche nicht durch den Anwender behoben werden können, nehmen Sie bitte auf folgenden Wegen Kontakt auf:

- (1) Kontaktieren Sie den Händler, bei dem Sie das Boot erworben haben
- (2) Kontaktieren Sie Boatman Deutschland / Österreich direkt

STS Smart Tackle Systems GmbH
Am Tränkwald 13
67688 Rodenbach
Deutschland

E-Mailadresse und Kontaktformular finden Sie entweder in dieser Betriebsanleitung oder unter

www.boatman-boat.de / www.boatman-boat.at

Hinweis: Bitte zerlegen oder öffnen Sie das Gerät nicht, um es selbst zu reparieren, wenn es beschädigt ist, um Folgeschäden zu vermeiden und Garantie-/ Gewährleistungsansprüche in Anspruch nehmen zu können.

2. Upgrades für Futterboote

Sollten Sie Ihr Boot upgraden wollen (bspw. ein Echolot oder GPS einbauen wollen), kontaktieren Sie Boatman Deutschland / Österreich

3. Erwerb von Zubehör / Futterbooten

Sollten Sie Zubehör zu Ihrem Futterboot erwerben oder gar ein neues Futterboot kaufen wollen, besuchen Sie www.boatman-boat.de oder www.boatman-boat.at

V. Allgemeine Hinweise

Um schwere Schäden am Produkt während des Gebrauchs zu vermeiden, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie die folgenden Hinweise.

1. Bitte überprüfen Sie das Gerät optisch auf mögliche Schäden und prüfen Sie ob eventuelle Fehlfunktionen vorhanden sind.
2. Bitte achten Sie auf den Verbindungsstatus zwischen Echolotbildschirm und Futterboot um eventuelle Fehlfunktionen auszuschließen.
3. Bitte achten Sie auf die Wetterbedingungen; die Nutzung bei extremen Wetterbedingungen ist strengstens untersagt.
4. Achten Sie beim Einschalten des Gerätes darauf, ob ungewöhnliche Geräusche, Gerüche, Funken oder Anzeichen von elektrischem Brand auftreten. Bei Auffälligkeiten sollten Sie die Stromversorgung sofort unterbrechen und den Kundendienst kontaktieren, um größere Schäden zu vermeiden.
5. Das Echolot ist für das Angeln in Süßwasser konzipiert und nicht für Salzwasser geeignet. Bitte verwenden Sie es nicht im Meer.
6. Das Öffnen des Gerätes ist untersagt. Sollte das Gerät geöffnet werden, erlischt automatisch jeder Garantieanspruch.

Sicherheit im Umgang mit Batterien – bitte lesen Sie die Sicherheitshinweise zur Verwendung von Batterien sorgfältig durch:

1. Lagern Sie die Batterie NIEMALS in vollständig geladenem oder vollständig entladene Zustand.
2. Lassen Sie eine Batterie während des Ladevorgangs NIEMALS unbeaufsichtigt; behalten Sie den Ladevorgang im Auge und reagieren Sie auf mögliche Probleme, die auftreten könnten.
3. Laden Sie NIEMALS eine heiße Batterie; lassen Sie sie immer zuerst abkühlen.
4. Verwenden Sie stets das von BOATMAN mitgelieferte Ladegerät. Ungeeignete Ladegeräte können zu dauerhaften Schäden am Akku und zu einem Brand führen.
5. Laden Sie den Akku NIEMALS übermäßig auf, da dies die Lebensdauer des Akkus beeinträchtigt.
6. Lagern Sie LiPo-Akkus NIEMALS über einen längeren Zeitraum an Orten, an denen die Temperatur 25 °C (80 °F) übersteigt. (z. B. im Auto, in der Garage, in der Küche oder in der Sonne)
7. Lagern Sie LiPo-Akkus IMMER an kühlen, trockenen Orten bei Temperaturen zwischen 5 und 25 °C (40–80 °F).
8. Lassen Sie NIEMALS die Plus- und Minuspole des Akkus oder des Ladegeräts miteinander in Berührung kommen. Dies kann zu einem Kurzschluss des Akkus und damit zu einem Brand führen. Zerlegen, spleißen oder verbinden Sie den Akku nicht selbst. Dies kann zu einem Kurzschluss des Akkus und damit zu einem Brand führen.
9. Laden Sie NIEMALS einen aufgeblähten oder aufgequollenen Akku (auch wenn er bereits beim Kauf aufgebläht war). Das weitere Laden eines Akkus, der bereits aufgebläht ist, führt zu einem Brand.

Sollte der Akku während des Ladevorgangs hohe Temperaturen erreichen, befolgen Sie bitte folgende Schritte:

1. Beenden Sie den Ladevorgang und trennen Sie den Akku sofort vom Ladegerät.
2. Legen Sie ihn an einen offenen, nicht brennbaren Ort.
3. Beobachten Sie ihn etwa 30 Minuten lang aus sicherer Entfernung.
4. Entsorgen Sie den Akku gemäß den vorgeschriebenen Verfahren.

Überprüfen Sie den Akku VOR dem Laden IMMER auf Anzeichen von Beschädigungen, Verformungen oder Aufblähungen.

Sollten solche vorhanden sein, BRECHEN Sie den Ladevorgang AB und entsorgen Sie den Akku gemäß den vorgeschriebenen Verfahren.

Halten Sie den Akku bitte fern von Feuchtigkeit, Wasser, hohen Temperaturen und anderen Umgebungen, die für das Laden des Akkus ungeeignet sind.

Laden Sie Akkus IMMER in einem feuerfesten Behälter und fern von brennbaren Materialien.

Laden Sie den Akku NICHT auf Oberflächen, die Feuer fangen können, darunter Holz, Stoff, Teppich usw.

Laden Sie den Akku NICHT in Umgebungen, die Feuer fangen können, darunter Küche, Garage, Lagerhalle usw.